Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Montag, 2. Juni 2008
Ausgabe 103

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **5**
Meldungen **5**
› Souvenirs zum 850. Stadtgeburtstag 5
› Arbeitslosenzahlen im Mai 5
› Veranstaltungsreihe „Mit anderen Augen sehen“ 6
› Partnerstädte pflanzen Beete im Westpark 7
› Bürgerbeteiligung: Fragebogenaktion zur „Leitlinie Gesundheit” 8
› Schulhöfe ab Juni wieder für Spielnachmittage geöffnet 8
› Infoabende über Wandheizungen und Gebäudesanierung 9

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Dienstag, 3. Juni, 9.15 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner spricht zur Eröffnung des Symposiums „Bildungssysteme der Zukunft". Das Symposium wird vom Didacta Verband der Bildungswirtschaft in Kooperation mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Landesverband Bayern, und der Griechischen Akademie e. V. veranstaltet.

Wiederholung
Dienstag, 3. Juni, 10 Uhr,
Gasteig, Zimmer 0.125, Rosenheimer Straße 5
Dr. Susanne May, Programmdirektorin, und Susanne Lößl, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit, stellen zusammen mit Regina Wagner-Gebhard, Koordinatorin der Sommer-VHS, im Rahmen eines Pressegesprächs das Programm der Sommer-Volkshochschule vor. Zum 10. Mal präsentiert die Münchner Volkshochschule (MVHS) von Juli bis September ein außergewöhnliches Sommerprogramm für Münchnerinnen und Münchner, Touristen und Newcomer.

Wiederholung
Dienstag, 3. Juni, 11 Uhr,
im Ehrensaal des Deutschen Museums, Museumsinsel 1
Im Rahmen eines Festaktes spricht Oberbürgermeister Christian Ude zum 150-jährigen Jubiläum des R. Oldenbourg-Verlages.

Wiederholung
Dienstag, 3. Juni, 11 Uhr, Baustelle Altezza, Barthstraße 4
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht bei der Grundsteinlegung der Büroimmobilie „Altezza" der Firma Hochtief Projektentwicklung GmbH.

Dienstag, 3. Juni, 11 Uhr, Westpark, Nähe Rosengarten im Westteil des Parks, direkt bei den Schmuckbeeten der Partnerstädte der Landeshauptstadt München
Im Rahmen eines Pressetermins informieren Mitarbeiter des Baureferates (Gartenbau) über die von den Partnerstädten Cincinnati, Edinburgh und Sapporo zum 25-jährigen Westpark-Jubiläum gepflanzten Beete. Neben der Information über die Aktivitäten der Partnerstädte stehen die Mitarbei-

ter auch für Fragen zum Westparkfest am 7. Juni zur Verfügung.
Nähere Informationen unter 01 77-8 35 05 44.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.
(Siehe auch unter Meldungen)

Wiederholung
Dienstag, 3. Juni, 18 Uhr,
Allerheiligen Hofkirche München, Residenzstraße 1
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht bei der Verleihung des vierten Prix Courage, der von Clarins und ML Mona Lisa verliehen wird. Mit diesem Preis würdigen beide Partner die Initiative und das persönliche Engagement außergewöhnlicher Frauen, die ihre Kraft Kindern widmen, die krank oder sozial benachteiligt sind oder schwer vernachlässigt werden. Das Ziel ihrer Projekte sollte es sein, Kindern schnell und unkompliziert zu helfen und sie aus ihrer hoffnungslosen Lage zu befreien, ihnen Mut zu machen und neue Perspektiven zu schenken für die Zukunft. Preisträgerin des Jahres 2007 ist Tina Witkowski, Gründerin des Vereins „Kahuza e. V.".

Wiederholung
Dienstag, 3. Juni, 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr),
Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt, spricht zur Einführung beim Informationsabend „Münchens Brücke in den amazonischen Regenwald" mit Jhenny Muñoz Hilares, Botschafterin des Indigenen Volkes der Asháninka aus dem peruanischen Regenwald, die einen Vortrag in Spanisch mit Übersetzung hält. Veranstalter sind das Büro des 3. Bürgermeisters, Hep Monatzeder, und das Referat für Gesundheit und Umwelt in Kooperation mit dem Kulturreferat. Der Vortragsabend mit Basar (ab 19 Uhr) ist eine Veranstaltung im Rahmen der 850-Jahr-Feier Münchens. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 4. Juni, 13 Uhr, Grundschule an der Weilerstraße 1
Fest mit Spiel und Sport anlässlich der Schulhoföffnung 2008. Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner eröffnet die diesjährige Saison. Im Anschluss an den offiziellen Teil wartet auf die Kinder und Jugendlichen ein attraktives Angebot an Sport- und Spielmöglichkeiten. Bei Regen findet die Veranstaltung in verkürzter Form in der Sporthalle und der Pausenhalle statt.
Die Veranstaltung beginnt um 12 Uhr, das Ende ist für 17.30 Uhr vorgesehen.
(Siehe auch unter Meldungen)

Donnerstag, 5. Juni, 11.45 Uhr, Kaulbachstraße 65
Stadtrat Dr. Reinhard Bauer (SPD) gratuliert der Münchner Bürgerin Elena Velikina im Namen der Stadt zum 101. Geburtstag.

Donnerstag, 5. Juni, 11.45 Uhr,
Hotel Bayerischer Hof, Promenadeplatz 2
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht zur Eröffnung des VII. Munich Economic Summit. Der Wirtschaftsgipfel steht heuer unter dem Motto „Europe in the Global Competition for Talent".

Donnerstag, 5. Juni, 16.30 Uhr, Rathaus, Zimmer 200
Für die Rettung von Menschen aus Lebensgefahr werden Mirjam Klaiber und Alvaro Crevenna Escobar von Bürgermeisterin Christine Strobl ausgezeichnet. Mirjam Klaiber reanimierte 2007 einen leblos zusammengesunkenen Messebesucher. Alvaro Crevenna Escobar rettete einen australischen Touristen vor dem Ertrinken aus der Isar.

Donnerstag, 5. Juni, 18 Uhr, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b
Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet mit Rudolf Stummvoll vom Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration, und Markus Weinkopf als Vertreter von Refugio München die Foto-Ausstellung „mit meinen fremden augen – München aus Sicht von Migrantinnen und Migranten". Damit startet die Veranstaltungsreihe „Mit anderen Augen sehen – München aus Sicht von MigrantInnen", die im Rahmen der 850-Jahr-Feiern stattfindet.
(Siehe auch unter Meldungen)

Donnerstag, 5. Juni, 19 Uhr, Rathausgalerie
Oberbürgermeister Christian Ude eröffnet mit Stadtbaurätin Dr. (I) Elisabeth Merk die Ausstellung „Zukunft: München – Stadtentwicklung. Strategien. Projekte". Die Ausstellung thematisiert Trends und Herausforderungen, denen sich München in den nächsten Jahren stellen muss. Sie stellt Fragen, die die Stadt und ganz besonders die Stadtplanerinnen und -planer in Zukunft beschäftigen werden. Mögliche Lösungen, erste Antworten sowie verschiedene Beispiele und Ideen werden vorgestellt und laden ein, sich persönlich mit der eigenen und der Zukunft Münchens auseinanderzusetzen. Die Ausstellung ist vom 6. Juni bis 17. Juli täglich von 11 bis 19 Uhr in der Rathausgalerie zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Bürgerangelegenheiten

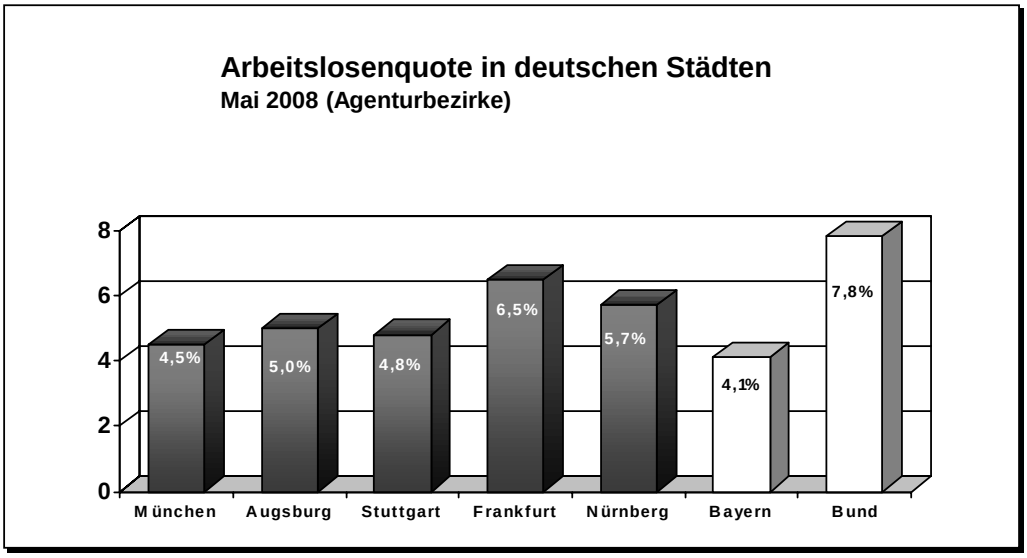
Montag, 9. Juni, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Maestral", Guardinistraße 98 a
Sitzung des Bezirksausschusses 20 (Hadern). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Johann Stadler statt.

Meldungen

Souvenirs zum 850. Stadtgeburtstag
(2.6.2008) München feiert den schönsten Festsommer Europas. Als Erinnerungen daran gibt es im unverwechselbaren Design, dem „München mag Dich"-Logo und dem zum Herzen geformten goldfarbenen Luftballon, mehr als 30 von verschiedenen Herstellern eigens zum 850. Stadtgeburtstag entwickelte Souvenirs. Vermarktet und vertrieben werden die Produkte von der Firma Shows & Artists GmbH München, die Lizenzen hat das Referat für Arbeit und Wirtschaft vergeben. Angeboten werden unter anderem: Fächer und Papierhüte, Plan-Taschen, Schlüsselbänder, Regenschirme, Pins, Stamperl und Tassen, Kühltaschen mit Grill, ein München-Quiz, Bücher, Zeitschriften und CDs, Rücksäcke und T-Shirts, Vanillekekse, Lebkuchenherzl und Münchner Häuberl, das sind feinste Confiserie-Pralinen in Form der Hauben der Münchner Frauenkirche – ein süßes Wahrzeichen der Stadt. Zu den Bestsellern zählen die schwarzen Baseball-Caps und die Baumwolltaschen.
Pressebilder können im Pressebereich von *www.muenchen850.de* heruntergeladen werden (*www.muenchen.de/Rathaus/850jahre/presse/188459/downloads.html*). Weitere Informationen unter: *www.souvenirs-munich.de*

Arbeitslosenzahlen im Mai
(2.6.2008) Der Rückgang der Arbeitslosigkeit setzt sich auch im Monat Mai weiter fort. Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen im ***Agenturbezirk München*** reduzierte sich um 1.450 auf 52.696. Die Arbeitslosenquote (alle Erwerbspersonen) verringerte sich auf 4,5 Prozent (April 4,6 Prozent).
Bayern:
Im Mai waren 270.161 Personen arbeitslos gemeldet. Die Zahl der Arbeitslosen sank damit um 21.624 Personen, die Arbeitslosenquote reduzierte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 4,1 Prozent.

Bund:
Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland ist im Mai um 131.000 auf 3,283 Millionen gefallen. In Westdeutschland waren es 2,140 Millionen bei einer Quote von 6,4 Prozent; in Ostdeutschland waren es 1,143 Millionen bei einer Quote von 13,4 Prozent. Die Bundesquote verringerte sich auf 7,8 Prozent (April 8,1 Prozent).



Veranstaltungsreihe „Mit anderen Augen sehen“
(2.6.2008) Im Rahmen der 850-Jahr-Feier gibt es von der Stelle für interkulturelle Arbeit im Sozialreferat einige Austellungen, Kunstworkshops, Konzerte, Stadtführungen unter dem Motto „Mit anderen Augen sehen – München aus Sicht von Migrantinnen und Migranten". Eröffnet wird die Reihe am 5. Juni in der Seidlvilla von Bürgermeisterin Christine Strobl, Rudolf Stummvoll vom Amt für Wohnen und Migration und Markus Weinkopf als Vertreter von Refugio München.
Für die Fotoausstellung „Mit meinen fremden Augen. Flüchtlinge fotografieren München" haben elf Flüchtlinge aus sechs Ländern vor Jahren als Fotografinnen und Fotografen ihre Ansichten von und über München, von und über Deutschland festgehalten. Ihre Bilder, die bis 27. Juni in der Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b, zu sehen sein werden, sind wie Postkartengrüße aus der Mitte des Alltags, der Gesellschaft, die man hier mit anderen Augen sehen können. Sie vermitteln einen anderen Blick auf München und laden zum Austausch über die eigene, fremde oder vertraute Sicht auf die Stadt ein. Entwickelt und umgesetzt von Refugio München.

Am Wochenende vom 7. und 8. Juni wird die Reihe, parallel zum Corso Leopold, kreativ weitergeführt. Zwei Kunstworkshops greifen in der Seidlvilla die Thematik des „Fremd"- oder „Zuhause"-Seins auf.
Zum Mitmachen beim offenen Kunstworkshop „Wenn Farben laufen lernen" laden eine Künstlerin und ein Künstler sowie junge Erwachsene mit Flüchtlingshintergrund ein. Im Vordergrund steht der künstlerische Austausch über das Leben „zu Hause" und „in der Fremde" und die gemeinsame kreative Arbeit. Dabei kommen verschiedene künstlerische Mittel zum Einsatz, die zum gemeinsamen Gestalten und Begegnen einladen.
Im geschlossenen Workshop „Flucht-Brücken" betätigen sich junge Flüchtlinge aus München als Künstlerinnen und Künstler und entdecken zusammen mit dem Maler Oberhuemer kreative Ausdrucksformen. Als Gedanken-Brücke dienen Beispiele aus der Antike, die berühmte Brücke über die Drina und die Münchner Stadtgeschichte – philosphische und künstlerische Projektionsflächen für die eigene Erfahrung des Heimat-Verlierens, des Fremd-Seins und des Zuflucht- und Heimat-Findens.
Weitere Informationen unter *www.muenchen.de/interkult.*

Partnerstädte pflanzen Beete im Westpark
(2.6.2008) Zum 25-jährigen Jubiläum des Westparks und zur 850-Jahr-Feier Münchens werden Münchens Partnerstädte Cincinnati, Edinburgh und Sapporo Pflanzbeete im Westpark im Bereich des Rosengartens anlegen. Die Form als Kreis (fünf Meter beziehungsweise sieben Meter im Durchmesser) lehnt sich an die kreisrunden Rosenbeete an.

- Cincinnati pflanzt einen Stadtgrundriss der Stadt Cincinnati. Durch die Stadt zieht sich als blaues Band (voraussichtlich aus Glassplitt) der Ohio River. Solitärpflanzen bezeichnen markante Punkte in der Stadt wie den Zoo, das Castle of Air, den zentralen Stadtplatz Fountain Square etc.
- Edinburgh pflanzt die schottische Distel (thistle), ein nationales Symbol und die Pflanze Schottlands.
- Sapporo pflanzt eine im Wind erfrischend rauschende „Landschaft", die an die endlosen Weiten der Reisfelder Japans erinnern soll.

Alle Pflanzen wurden in den Kulturbetrieben des Baureferates (Gartenbau) kultiviert. Es handelt sich in erster Linie um einjährige Sommerblumen, ergänzt durch einzelne Gehölze beziehungsweise mehrjährige Pflanzen.
Die Planung der Pflanzbeete erfolgte durch die Partnerstädte. Zur Pflanzung kommen Gärtnerinnen und Gärtner aus allen drei Partnerstädten nach München. Diese werden mit der Unterstützung der Auszubildenden

des Baureferates die Beete pflanzen. Zusätzlich werden die Gärtner aus Sapporo den Gärtnerinnen und Gärtnern des Baureferates die spezielle japanische Schnitttechnik an den Kiefern im Japangarten demonstrieren.

Bürgerbeteiligung: Fragebogenaktion zur „Leitlinie Gesundheit"
(2.6.2008) Das Thema Gesundheit lässt niemanden kalt, ob gesund oder krank, alt oder jung, Ärztin, Arzt, Patientin oder Patient. Die Landeshauptstadt München steht – als einer unter vielen Akteuren auf unterschiedlichen Ebenen – in der Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung. Mit der neuen „Leitlinie Gesundheit" gibt sich die Landeshauptstadt München nun einen Rahmen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger. Dem Entwurf für dieses Konzept hat der Stadtrat vor kurzem zugestimmt.
Jetzt ist die Meinung der Bürgerinnen und Bürger gefragt. Die Landeshauptstadt München lädt dazu ein, sich an der Diskussion und der Entwicklung einer nachhaltigen Gesundheitspolitik mit eigenen Ideen und Anregungen zu beteiligen. Im Laufe des Jahres 2008 wird der Entwurf im Rahmen verschiedener Aktionen der Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert. Nach Abschluss der Öffentlichkeitsphase werden die dabei gesammelten Ideen und Anregungen zur Erarbeitung der endgültigen Fassung der „Leitlinie Gesundheit" beitragen. Diese wird dann die strategische Grundlage für die längerfristige Gesundheitspolitik in München bilden.
Ab sofort ist auch eine Beteiligung an der Diskussion im Internet möglich. Der Entwurf der „Leitlinie Gesundheit" und ein Fragebogen für Bürgerinnen und Bürger, die die Eckdaten der Gesundheitspolitik in München mitgestalten wollen, sind im Internet unter der Adresse *www.muenchen.de/leitlinie-gesundheit* eingestellt (Download).

Schulhöfe ab Juni wieder für Spielnachmittage geöffnet
(2.6.2008) Bereits seit 1992 werden in München Schulhöfe und Schulsportanlagen am Nachmittag – zum Teil auch an Wochenenden und in den Ferien – geöffnet, um Kindern und Jugendlichen Platz für Spiel und Sport zu bieten. Die Kinder erhalten durch dieses Angebot einen zusätzlichen Treffpunkt, an dem sie ihre Freizeit nach der Schule gestalten können. In vielen Anlagen werden außerdem von der „Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt" Spielaktionen angeboten. Hauptzielgruppe sind Mädchen und Buben bis zum Alter von 15 Jahren. Das Angebot konnte im Laufe der Zeit auf über 35 Objekte ausgeweitet werden.
Am 4. Juni wird der Start der diesjährigen Saison der Schulhoföffnungen mit einem Fest in der Grundschule an der Weilerstraße 1 im Stadtteil Au-

Haidhausen gefeiert, das um 12 Uhr beginnt. Im Anschluss an den offiziellen Teil wartet auf alle Kinder ein attraktives Spielangebot.
Die Schulhoföffnungen werden vom Schulreferat der Landeshauptstadt München organisiert und begleitend betreut. Einen Überblick über Standorte, Öffnungszeiten und Spielangebote gibt die Liste im Internet unter *www.musin.de/schulen/schuloeff.html.*

Infoabende über Wandheizungen und Gebäudesanierung
(2.6.2008) In der ersten Juniwoche bietet das Bauzentrum München wieder zwei interessante Infoabende an. Am Mittwoch, 4. Juni (ab 18 Uhr), erläutert Gerhard Schmid, Träger des Münchner Umweltpreises 2005, ein alterna-tives, innovatives Verfahren zur Heizung und Trockenhaltung von Gebäuden, die sogenannte „Bauteiltemperierung". Im Anschluss an seinen Vortrag steht der Experte für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.
Die Bauteiltemperierung ist eine einfache und kostengünstige Sanierungsmethode für feuchte Gebäudesituationen. Die „Temperierung" übernimmt mit einfachen Mitteln nicht nur die Aufgaben zur Trockenlegung und Trokkenhaltung von Gebäuden, sondern bietet auch eine einfache Möglichkeit, ein Gebäude bei maximaler Behaglichkeit zu beheizen. Aus diesem Grund wird das System teilweise auch in Neubauten als Wandheizung eingesetzt. Durch den unsichtbaren Aufbau in der Wand kann gerade auch im Denkmalbereich ein unvergleichliches optisches Ambiente bei möglichst geringem Substanzverlust geschaffen werden. Anhand vieler Ausführungsbeispiele wird das System „Temperierung" anschaulich vorgestellt und die Wirkungsweise dargestellt.
Die Zimmerer-Innung München informiert einen Tag später, am Donnerstag, 5. Juni, ab 18 Uhr bei einem Infoabend über die Vorteile einer energetischen Gebäudesanierung. Innungsexperte Gerhard Adam stellt den so genannten „IQ-Check-Zimmerer" der Verbände des Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes vor – das IQ steht in diesem Fall für „Innungsqualität". Im Anschluss an seinen Vortrag steht der Fachmann für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.
Energetische Gebäudesanierung rechnet sich: Je höher die Energiepreise steigen, desto mehr lohnt sich für Hauseigentümer eine energiesparende Modernisierung des Gebäudes. Maßnahmen wie die Dämmung von Wänden und Dach können den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten drastisch senken. Vom Keller bis zum Dach bieten sich zahlreiche Energieeinspar-Möglichkeiten. Genau hier kommt der sogenannte „IQ-Check-Zimmerer" der Verbände des Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes zum Einsatz. Der Hauseigentümer erhält diese Dienstleistung nur von einem mit dem IQ-Check-Zertifikat ausgezeichneten Zimmerer.

Das Zertifikat ist das Qualitätssiegel der Innung - und eine Garantie dafür, dass nur ein Fachmann die energetische Bewertung von Gebäuden vornimmt und den „intelligenten" Energieeinsatz des Hauses prüft. Vorhandene Energielücken, wie Transmissionswärmeverluste oder Wärmebrücken, werden fachmännisch beseitigt und der Energiehaushalt somit an die Normen der EnEV angepasst. Der „IQ-Check-Zimmerer" bietet in Sachen Wärmedämmung den kompletten Service. Von der Beratung und Planung bis zur Umsetzung und Koordination sämtlicher Handwerksbereiche gibt es alles aus einer Hand – durchdacht und zuverlässig. Weitere Informationen zum „IQ-Check" im Internet unter www.iq-check-zimmerer.de.
Die Adresse des Bauzentrums München in der Messestadt Riem ist die Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Minuten ausgeschilderter Fußweg; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Internet: *www.muenchen.de/bauzentrum*, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de; Telefon 50 50 85.